

Stadt Bonn
Stabsstelle Bürgerbeteiligung Stadthaus
53111 Bonn

Bonn, 04.04.2022

Bürgerantrag gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW

Bürgerbegegnungsstätte für Bonn-Castell

Antrag: Mietzuschuss für die Anmietung von Räumen in Bonn-Castell zur Nutzung als Bürgerbegegnungsstätte. Dieser Zuschuss soll 10T € p.a. für zwei Jahre betragen.

Für die Bürgerbegegnungsstätte liegt ein konkretes Mietangebot im südlichen Teil der Graurheindorfer Straße vor, das für unsere Vereinszwecke hervorragend geeignet ist. Das Angebot besteht aus zwei separaten Räumen (50 m²), einer Teeküche, einer Toilette und einer Gartenterrasse. Unser Verein würde diese Räume in Selbstverwaltung mit ehrenamtlichen Kräften bewirtschaften. Eine Gewinnerzielungsabsicht widerspricht den Vereinszielen. Es liegen schon Nutzungsanfragen und viele geäußerte Besuchsabsichten der Bürgerschaft für einen kulturellen Treff vor. Es wird davon ausgegangen, dass nach einem zweijährigen Betrieb dieser Treff soweit in der Gesellschaft integriert ist, so dass er sich durch geringe Nutzungsentgelte bei guter Besucherfrequenz wirtschaftlich selbst trägt. Das gemeinnützige Betreiben des Stadtteiltreffs ist deutlich kostengünstiger als der Betrieb mittels eines bisherigen Quartiersmanagements, welches um ca.150T € p.a. Haushaltsmittel verschlingen würde. Wir benötigen nicht einmal 10 Prozent dieser Summe, und dies auch nur für zwei Jahre.

Begründung: Castell verfügt über 10.500 Einwohnerinnen und Einwohner, für die keine kulturelle und soziale Infrastruktur vorhanden ist. Es gibt keine öffentliche Fläche, in der sich die Casteller Bürgerinnen und Bürger treffen, sich austauschen oder Gemeinschaft erleben können. Junge Familien haben kein Bindeglied zur Stadtgesellschaft, neu Hinzugezogene finden schwer einen sozialen Anschluss. Raum fehlt auch für Kinder, die Märchentante und der Kasper haben keine Auftrittsmöglichkeiten. Der Altersdurchschnitt der Bevölkerung ist sehr hoch, entsprechend gibt es auch viele Einzelhaushalte unter der älteren Bevölkerung. In Castell werden in naher Zukunft ca. 400 neue Wohnungen gebaut, so dass sich der Bedarf an Kultur und Begegnung noch erhöhen wird. Wir sind beim Sammeln der Unterschriften für eine Förderung der angestrebten Bürgerbegegnungsstätte durch die Stadt auf breite Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger gestoßen. Zählungen haben ergeben, dass jede fünfte angesprochene Person eine Unterschrift geleistet hat.

Unser Verein gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Unterschriftenlisten bitten um Zustimmung zu unserem Bürgerantrag. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Hinweis: Diesen Antrag haben 390 Bürgerinnen und Bürger auf den nachstehenden Listen unterschrieben.

